

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Glockenweihe der Franckeschen Gedächtnis-Glocke

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

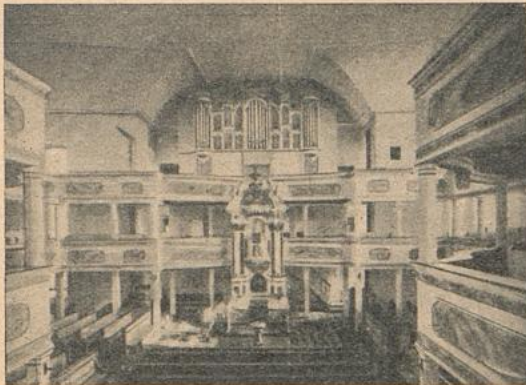
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



Glockenweihe der Francke- Gedächtnis- Glocke

Die neue Kirche von St. Georgen. Sie wurde am 1. Pfingstfeiertag 1744 von Gotthilf August Francke, dem Sohn August Hermann Franckes, eingeweiht.

Die Georgenkirche mit ihren beiden weiträumigen Emporen. Altar, Kanzel und Orgel sind übereinander angeordnet.

Francke-Feiern in Halle

Die Feiern anlässlich der 300. Wiederkehr des Geburtstages August Hermann Franckes, die in den Tagen vom 20. bis 24. März 1963 stattfanden, werden allen, die daran teilnahmen, unvergessen bleiben. Es waren getrennte Veranstaltungen der Kirche in Verbindung mit der Halleschen Missionskonferenz und der Martin-Luther-Universität. Ein großes Programm hatte die Kirche aufgestellt, das sozusagen in letzter Stunde noch ergänzt werden konnte durch die feierliche Begrüßung der neuen Francke-Gedächtnis-Glocke und ihre am darauffolgenden Sonntag, dem 24. März d. J., erfolgte Weihe und Indienststellung.

Hier kann nur über die kirchlichen Feiern berichtet werden und das nur in mehr oder weniger großen Zügen, denn es erscheint unmöglich über die insgesamt 15 Veranstaltungen zu referieren, die alle wahrzunehmen für den Einzelnen überdies eine physische Unmöglichkeit gewesen wäre.

Eingeleitet wurden die Feiern, wie schon oben bemerkt, durch die Einholung der Francke-Glocke, die die bekannte Glockengießerei Schilling trotz gewisser Termschwierigkeiten rechtzeitig angeliefert hatte. Am Fuß des Turmes aufgestellt, von dem sie am 24. März d. J. erstmalig erklingen sollte, sprach Pfarrer Wilding von St. Georgen tiefempfundene Grußworte, die in dem Wunsche gipfelten, die Glocke möge nur in Friedenszeiten die Gemeinde rufen und mahnen. Er dankte den ehemaligen Francke-Lehrern und Schülern in Ost und West sowie der Kirche für ihre Spenden und Beiträge zur Beschaffung des Glockenmetalls und der Gemeinde St. Georgen für ihre Opferbereitschaft, die da half, die Kosten des Gusses, der Montage usw. zu decken.